

HEUTE IM OBERWALLIS

BRIG-GLIS | Kinderumzug, 14.00 Uhr, Garage Gesell bis Dorfplatz

SIMPLON | Feistä Frontag, Turnhalle

TURTMANN | Fasnachtsumzug Schulkinder und Guggenmusikern, 13.15 Uhr

TURTMANN | Fasnachtszeröffnung, 19.30 Uhr

EISCHOLL | Fasnachtsumzug durchs Dorf, 18.00 Uhr

BRIG | Kasbah-Fest, ab 19.30 Uhr, in der Altstadt

ERSCHMATT | Gnooggär-Füüdini-Fasnacht, 10.00 Uhr

SUSTEN | Strassenfasnacht, Guggenmusik «Illgrabu Krachär», 11.00 Uhr, beim DiLei

LEUKERBAD | Feistä Donnschtag, 11.11 Uhr

BRIG | Öffentliches Eislaufen für alle (Publikumslauf), 13.30 bis 16.30 Uhr, «iischi arena»

LEUK | Kinderumzug, 14.30 Uhr

SUSTEN | Kinderumzug, 15.30 Uhr

OBERWALD | Orgelkonzert mit Annerös Hulliger, 16.00 Uhr, Pfarrkirche

BETTMERLAP | 3-Stunden-Nachtrennen, 18.00 bis 21.00 Uhr, Treffpunkt Kapelle Maria zum Schnee

NATERS | Schnitzulchehr, 18.30 Uhr

MÜNSTER | Theateraufführung, Ein Joghurt für zwei, 20.00 Uhr, Theatersaal Rottä

FERDEN | Traditioneller Tschaggättu-Umzug, 20.00 Uhr, Blatten

ZERMATT | Tanz-Nacht, 22.00 Uhr, Loft Club Lounge, Unique Hotel Post

ALBINEN | LändlerWinter mit dem Schwyzerörgelquartett «Alperose», Wasen, 14.00 bis 16.00 Uhr, Restaurant Flaschen

FIESCH | Kinderumzug, Fasnacht 2019, 14.00 Uhr

Kooperation | Die MGBahn und das Ensemble Vibration4 spannen zusammen.

Bahn auf der Kulturschiene

Brig/Andermatt. Das Flötenquartett Vibration4 tritt am 10. März 2019 um 13.30 Uhr im Gottardsaal des Hotels Chedi in Andermatt auf. Möglich wurde dieser Auftritt durch eine Zusammenarbeit mit der Matterhorn Gotthard Bahn und dem noblen Hotel.

NATHALIE BENELLI

Das Ensemble Vibration4 mit Eliane Locher, Rosalia Agadjanian, Raphaelle Rubellin und Eliane Williner fällt nicht nur musikalisch durch eine grosse Innovationskraft auf. Auch ungewöhnliche Konzertorte sind für das Ensemble gang und gäbe. So konzertierten die vier Musikerinnen etwa im Bauch eines uralten Gletschers auf 3500 m ü. M., im Innern der Staumauer der Grande Dixence, an Suonen oder in Kuhställen. Im Sommer werden sie sogar in Ringkuhkampf-Arenen auftreten.

Neues Publikum erreichen

Eliane Locher machte sich Gedanken, wie man mit zeitgenössischer Musik ein grösseres Publikum erreichen könnte. «Aus Erfahrung wissen wir, dass wir fern der Konzertsäle ein ganz anderes Publikum erreichen», sagt die Flötistin. Vernetzungen ausserhalb der Kulturszene findet sie wichtig. Mit der Wirtschaft kennt sie keine Berührungsängste. «Kommen Menschen mit unserer Musik in Kontakt, entsteht ein Interesse. Manchmal treffen wir sie dann später in den Konzertsälen wieder an. Das würde nicht geschehen, wenn wir nur vor dem klassischen Konzertpublikum in Kulturstätten spielen würden», ist Eliane Locher überzeugt.

Dass das Ensemble Vibration4, ehemals Ensemble Tétrafaltes, im Hotel Chedi auftreten wird, kam so: Die vier Flötistinnen wollten unbedingt in der Gotthardregion spielen. Hier entspringen die vier Quellen Rhein, Reuss, Ticino und Rhone. Ein stimmiger Ort für die Aufführung des Werks «Gesang der Suonen». Auf der Suche nach einem passenden Lokal stand der Gottardsaal des Hotels Chedi in Andermatt



Innovativ. Das Ensemble Vibration4 (von links) mit Eliane Locher, Rosalia Agadjanian, Raphaelle Rubellin und Eliane Williner geht neue Wege.

FOTO ZVG

ganz oben auf der Wunschliste. Da die sonntäglichen Brunchfahrten der MGBahn einen längeren Aufenthalt in Andermatt einlegen, wurde das Bahnunternehmen als interessanter Partner ausgemacht.

Eine erste Anfrage für eine Zusammenarbeit stiess beim Bahnunternehmen auf grosses Interesse; dieselbe Offenheit wurde dem Projekt vonseiten des Hotels Chedi entgegengebracht. So konnte die kleine Walliser Delegation mit Eliane Locher, Larissa Müller, Produktmanagerin MGBahn und dem passionierten Kulturfreund Joop Colijn in Andermatt bald einmal die Zusammenarbeit per Handschlag besiegeln.

«Das ist eine echte Win-win-Situation für alle Partner.

Die Matterhorn Gotthard Bahn bietet ihren Gästen im Rahmen der Brunchfahrt mit Aufenthalt in Andermatt einen echten Mehrwert an.

«Fern der Konzertsäle erreichen wir ein ganz anderes Publikum»

Eliane Locher, Flötistin

Die Bahngäste gehen zu einem Spezialpreis ans Konzert, das Hotel Chedi profitiert von einem

erweiterten Gästesegment und wir kommen in Kontakt mit einem neuen Publikum.»

Archaische Themen aus Walliser Volkskultur

In Andermatt wird das Flötenquartett Vibration4 den «Gesang der Suonen» spielen. Es ist der zweite Teil der Trilogie «Vibrations Valaisannes». Das Werk greift archaische Themen aus der Walliser Volkskultur auf und verbindet deren Klangwelten mit neuer Musik und innovativen Musikkonzepten. Komponistinnen und Komponisten wurden eingeladen, die Klangwelten der Suonen einzufangen und musikalisch umzusetzen. Virtuosen spielen die vier Flötistinnen die so entstandenen Werke. Prozessionen, wel-

che die Arbeiter beim gefährlichen Bau der Suonen beschützen sollten, wurden vertont und klingen mit sakraler Musik an. Der «Wasserschlegel» gibt bei einem weiteren Stück den Takt an und die sprudelnde Lebenskraft wird durchgehend wahrnehmbar. Der Gesang der Suonen ist ein Multimedia-Spektakel mit Filmsequenzen des Filmemachers Stephan Hermann und der Szenografie von Stephanie Ammann. Spürbar ist die Lust der Musikerinnen am Experimentieren. Am 10. März 2019 werden sie nicht nur Brücken zwischen alten Traditionen und zeitgenössischer Musik, schlagen, sondern ebenso zwischen Kultur und Wirtschaft, dem Wallis und dem Kanton Uri.

Musik | Genderbüebu und Die Jungen Zillertaler Volksmusik verbindet

CRANS-MONTANA | Die Oberwalliser Genderbüebu und der österreichischen Jungen Zillertaler heizten bei der Ski-Weltcupparty in Crans-Montana den Besuchern mächtig ein.

Skirennen gehören zum Kulturgut unseres Landes. Wengen und Adelboden sind seit Jahrzehnten an der Spitze der Weltcuprennen in der Schweiz. Crans-Montana hat es geschafft, sich im Weissen Zirkus der Frauen zu etablieren. Rund um den Skisport existiert eine fantastische Volksambiance, die Jung und Alt verbindet. Ein Beispiel dafür: die Präsenz und der Er-

folg der Oberwalliser Genderbüebu und der österreichischen Jungen Zillertaler bei der Ski-Weltcupparty im frankophonen Crans-Montana.

Hugo Steinegger als Vizepräsident des Organisationskomitees der Weltcuprennen und Manager der Weltcupparty hat es gewagt. Nach dem letztjährigen Erfolg mit Oesch's die Dritten, einem vorwiegend Französisch sprechenden Publikum eine Show anzubieten, wie sie Die Jungen Zillertaler präsentieren, ist eine echte kulturelle Herausforderung. Die Skiwelt lebt von der starken germanischen Präsenz. Die drei Konzerte, welche die Genderbüebu und die «JUZI» im Kongresszen-

trum Le Régent an der Weltcupparty, im Ski Village Les Violettes und vor der Preiszeremonie auf der Eisbahn Ycoor boten, waren mitreissend. Dies verspricht viel für das eidgenössische Volksmusikfest, das Crans-Montana im September 2019 organisiert. Die Munder Musikanten beeindruckten mit ihrer sehr kreativen Interpretation der Walliser Hymne. Die Jungen Zillertaler liessen beispielsweise das sprachgemischte Publikum beim aktuellen Hit «Der kleine Haifisch» mitmachen. Der zweisprachige Präsentator Patrice Clivaz half bei solchen Momenten mit willkommenen lustigen Übersetzungen mit.

wb



Beim grossen Finale der Ski-Weltcupparty. Hugo Steinegger und Patrice Clivaz mit den Genderbüebu und den Jungen Zillertälern.

FOTO LUCIANO MIGLIONICO